

## „Kurz und gut“ – kritische Zahnsituationen retten

Im nachfolgenden Fallbeispiel wird aufgezeigt, wie ein stark zerstörter Zahn mit einem Wurzelstift (DentinPost X Coated) souverän behandelt werden konnte. Dank der kurzen Verankerungstiefe von nur 6 mm des Glasfaserstiftes wurde die Zahnwurzel maximal geschont; eine ästhetische Endversorgung war möglich.

Es gibt immer wieder Situationen im zahnärztlichen Praxisalltag, in denen der Behandler den Patienten mitteilen muss, dass ein Zahn nur noch eine begrenzte Erhaltungszeit haben wird. Wenn dann aber spezielle Produkte für solche Extremfälle klar indiziert sind, freut dies den Behandler wie auch den Patienten und es besteht neben allen limitierenden Faktoren wieder mehr Hoffnung.

**Fallbeispiel** | Eine 53-jährige Patientin stellte sich in unserer Praxis vor. Die Therapie erforderte eine komplexe prothetische Versorgung sowohl im Oberkiefer als auch im Unterkiefer.

Der Unterkiefer wurde kieferorthopädisch vorbereitet und der Oberkiefer implantologisch versorgt (Abb. 1). Hierbei sollte Zahn 15 zunächst als „Interimszahn“ zur Befestigung eines Langzeitprovisoriums dienen. Dafür musste dieser endodontisch behandelt werden. Es handelte sich um einen einwandigen Defekt. Bei solch einer stark zerstörten Situation sahen wir den Glasfaserwurzelstift DentinPost X Coated von Komet mit seinem ausgeprägten Retentionskopf indiziert (Abb. 2). Seine vollständige Beschichtung (silikatisiert, silanisiert und mit einer haftvermittelnden Polymerschicht versehen) soll für eine sichere Retention sorgen. Insbesondere von der kurzen Schaftlänge von nur 6 mm erhofften wir uns, die Wurzel derart zu schonen, dass eine abschließende Versorgung mit einer Vollkeramikkrone möglich wird.

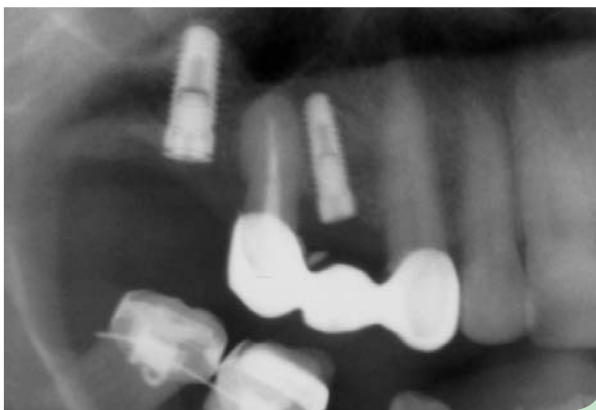


Abb. 1: Röntgenkontrolle vor Freilegung der Implantate.

**Instrumentierung** | Das Stiftbett wurde obligatorisch mit formkongruenten Bohrern präpariert. Eigentlich ist das ER-System für sein abgestimmtes Instrumentarium bekannt, doch beim DentinPost X Coated liegen dem System zwei Instrumente bei, die auf seine kurze Schaftlänge abgestimmt sind.

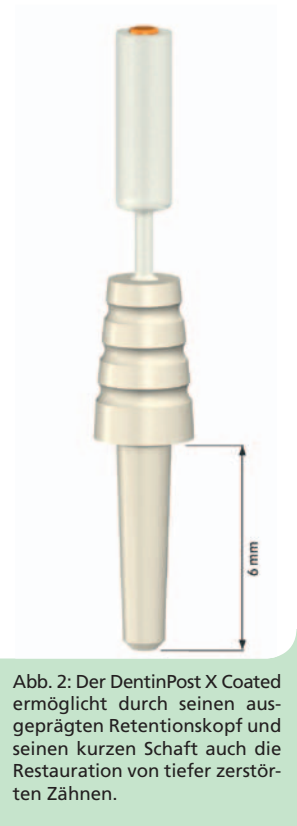


Abb. 2: Der DentinPost X Coated ermöglicht durch seinen ausgeprägten Retentionskopf und seinen kurzen Schaft auch die Restauration von tiefer zerstörten Zähnen.

Bei dem „Erweiterer 196S“ (Abb. 3) fanden wir es sehr praktisch, Retentionskasten und Stiftbett gleichzeitig präparieren zu können. Mit dem Aufrauinstrument 196DS (Abb. 4) konnte die Wurzelkanalwand durch zwei- bis dreimaliges druckloses Rotieren aufgeraut werden.

Anschließend reinigten wir den Wurzelkanal und spülten abschließend mit 2%iger CHX-Lösung. Unter aseptischen Kautelen und Trockenlegung wurde der Wurzelkanal mittels

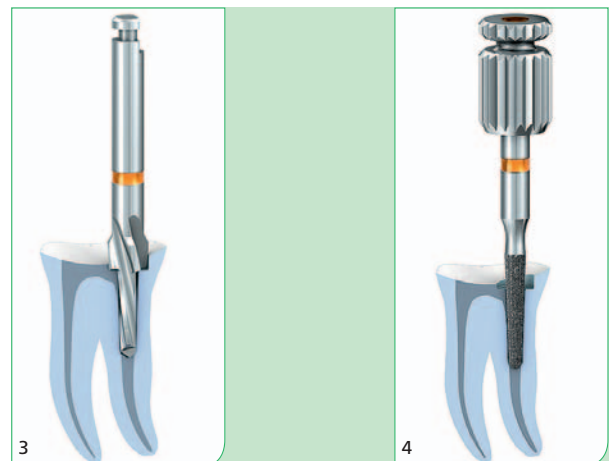


Abb. 3: Mit dem Erweiterer 196S können der Retentionskasten und das Stiftbett gleichzeitig präpariert werden. Ein Arbeitsschritt wird gespart.

Abb. 4: Aufrauen der Wurzelkanalwand mit dem 196DS. Das Aufrauen steigert die Haftfestigkeit des Befestigungskomposits.

Herstellerangaben zu den verwendeten Produkten sind im Beitrag integriert.

Papierspitzen getrocknet und der vorbereitete Stift mit Befestigungskomposit unter geringem Druck inseriert. Anschließend wurde das unbeschichtete Hand-lingsteil einfach abgeknickt (Abb. 5). Wichtig: Zahn 15 wurde zur Aufnahme eines Brückenprovisoriums von uns mit ausreichendem Ferrule präpariert.



Abb. 5: Klinische Situation nach Freilegung der Implantate und Insertion des DentinPost X Coated: beste Voraussetzung für eine finale Versorgung mit einer Vollkeramikkrone.

**Fazit |** Der Erfolg der endodontischen Behandlung sowie der stabile Aufbau erlaubten eine Prognose, die über eine Interimsversorgung hinausgeht. Was wir zu Anfang der Behandlung erhofften, hatte sich nach 6 Monaten eingestellt: Die Implantate sind zwischenzeitlich komplett eingeeilt und da die Patientin mittels Langzeitprovisorium an Zahn 15 sicher im Oberkiefer versorgt ist, wird die definitive Versorgung mit einer Vollkeramikkrone nach Abschluss der kieferorthopädischen Behandlung erfolgen können. Durch Einsatz des DentinPost X Coated und seiner dentinähnlichen Elastizität boten wir dafür beste Voraussetzungen – starke Schwächungen der Wurzel oder gar eine Wurzelfraktur konnten wir vermeiden. Unser Beispiel zeigt, dass sich der DentinPost X Coated aufgrund seines speziellen Designs hervorragend für einen schnellen, einfachen und qualitativ hochwertigen Aufbau eignet – gerade auch bei schwierigen Situationen, wie in diesem speziellen Fall.



**Sebastian Ditscher**

Studium der Zahnmedizin und Approbation an der Charité Berlin  
Angestellt in Praxis Dr. Thomas Friedrich  
Promotion in Kürze

**Korrespondenzadresse:**

Sebastian Ditscher  
Zahnarztpraxis Dr. Thomas Friedrich  
Röntgenstraße 1  
06712 Zeitz  
Tel.: 03441 710103  
E-Mail: info@zahnfriedi.de